

Der Autor dieses Buches
gönnt sich ein Bad.
f/8 | 4s | ISO 100 | 35mm





IN UND UM PALMA

TOUR 2

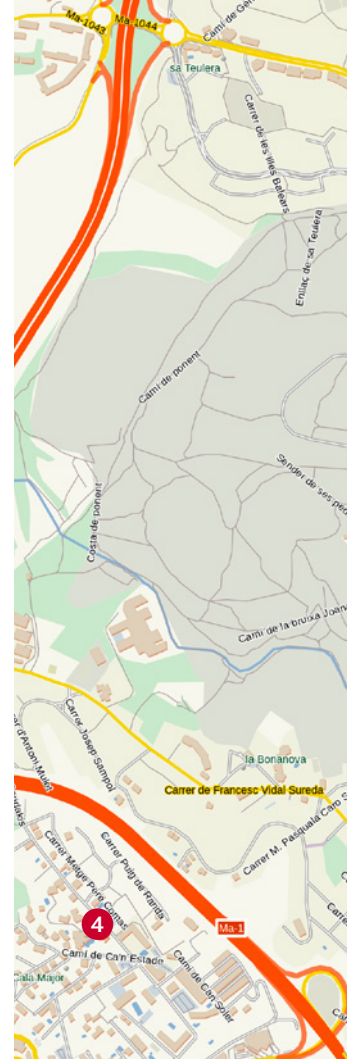
Mitten in der Stadt gibt es andere Orte und Locations, die sich für Ausflüge anbieten. Sollten Sie sich schon in der Altstadt befinden und dort womöglich in einem der charmanten Hotels Quartier bezogen haben, bietet sich ein Spaziergang am Nachmittag ins Szeneviertel Santa Catalina an. Dort entdecken Sie schnell jede Menge Motive. Sei es am Markt oder in einer der Gassen, die

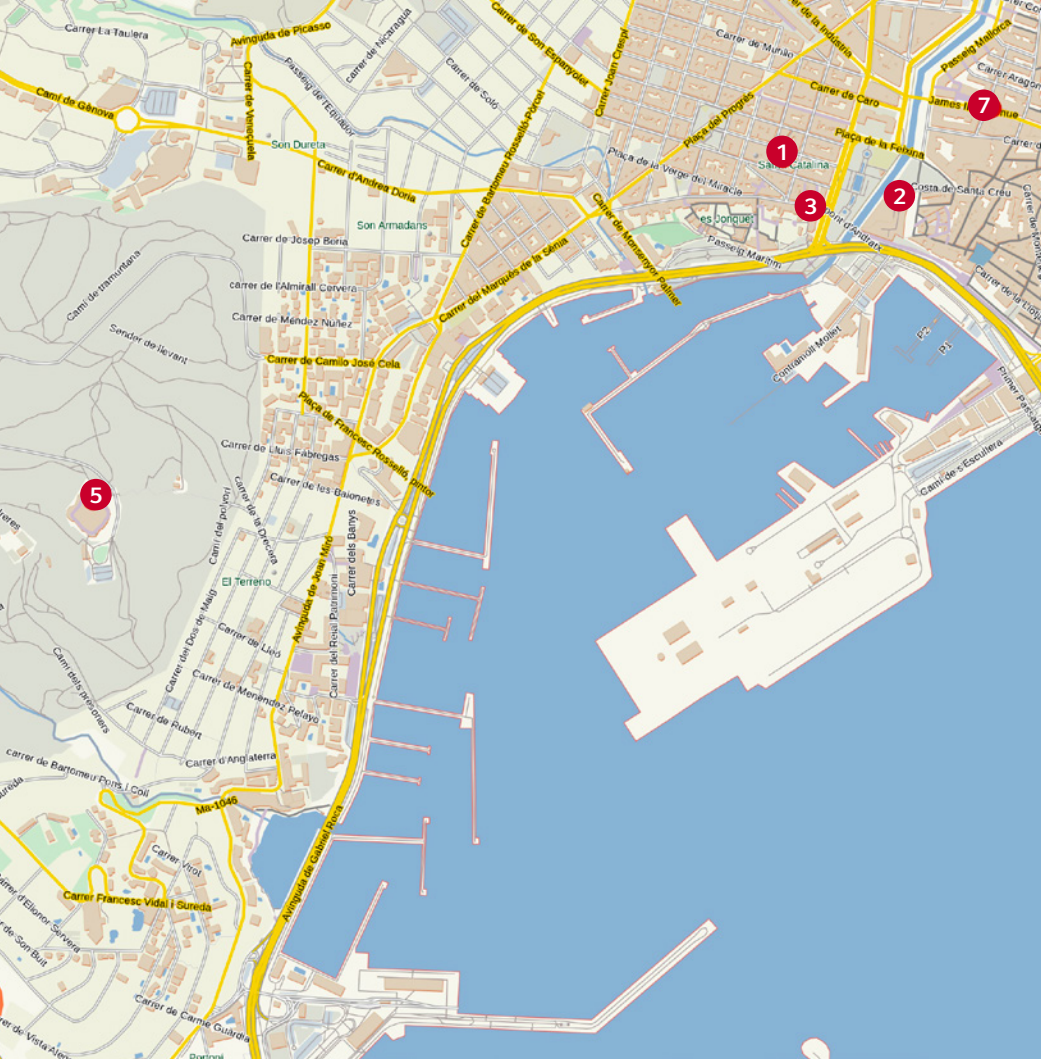
noch aus der Zeit der Fischer stammen, die dort lebten. Verbinden lässt sich diese Tour am selben Nachmittag mit dem am Torrent de Sa Riera gelegenen Museum für Moderne und Zeitgenössische Kunst Es Baluard. Das besticht durch seine in die Stadtmauer eingebaute Struktur, über die sich wunderbar flanieren und nach Motiven suchen lässt. Der Fußweg am Hafen vom Museum in die Innenstadt ist abends im letzten Licht des Tages fotogen und wird bis spät für Mischlichtaufnahmen beleuchtet.

Im Gegensatz zu diesem Fotospot bietet sich eine Fahrt am nächsten Morgen mit dem Bus in den Stadtteil La Bonanova an, wo die Fundación des Künstlers Antonio Miró einen herrlichen Blick auf die Bucht und die umliegenden Barrios ermöglicht. Eine Atmosphäre zum Träumen und erst recht

für Kunstliebhaber. Oben auf dem Berg liegt die alte Burg der Stadt, das Castillo Belver. Dieser geschichtsträchtige Ort ist abends ein exzellenter Fotoplatz mit Aussichtsturm und Durchblick durch die Vegetation auf den gesamten Hafen, während einem das warme Licht den Rücken erwärmt.

Der Ballermann ist da schon wieder eine spezielle Location. Sie hat für Fotofreunde viel zu bieten, will am besten zu Fuß erkundet werden, tagsüber in den Sommermonaten oder abends, wenn die Party dröhnt. Der Fußball hat seine eigenen Gesetze und der Besuch eines Matches des RCD Mallorca im Stadion bietet einen Fotospaß jenseits des Spiels, wie Sie auf meinen Bildern sehen können. Beim Karneval, immer im Februar, verhält es sich ähnlich. Dort finden Sie Motive, die nie ihren Reiz verlieren.





IN UND UM PALMA TOUR 2

- 1 MERCAT DE SANTA CATALINA
- 2 MUSEUM ES BALUARD
- 3 HOSTAL CUBA
- 4 FUNDACIÓN MIRÓ
- 5 BLICK VOM CASTELL DE BELLVER
- 6 BALLERMANN
(siehe S. 58)
- 7 KARNEVAL AUF MALLORCA

SZENEVIERTEL SANTA CATALINA

Der Stadtteil Santa Catalina gilt als das Soho von Palma. Was sagt uns das? Dass es Mode-Erscheinungen und Trends überall gibt, auch auf Mallorca. Hier hat sich ein alter Stadtteil gewandelt, obgleich er versucht, sich treu zu bleiben.

Nachdem Santa Catalina lange Jahre vernachlässigt worden war, ist es zum Szeneviertel aufgestiegen. Aus heruntergekommenen Schuppen wurden Lokale mit ausgefallenen Konzepten und einem lässigen, weltoffenen Flair. Neue Geschäfte, Cafés und Restaurants haben sich etabliert und Nachfrage geweckt. Am Ende steigen die Immobilienpreise und die Mieten – das ist der Preis der Popularität. In Santa Catalina sind die Mietpreise der typischen Häuser mit ein oder zwei Etagen, Gärten und kleinen Terrassen in schwindelerregende Höhen getrieben worden, zum Leidwesen der Einheimischen. Diese können sich das nicht mehr leisten und ziehen sich zurück.

Durch viele erhalten gebliebene Häuser und die alte Struktur der Straßen erinnert Santa Catalina noch heute ein wenig an die alte Zeit, als es ein Fischerei-Viertel war. Die Bar »Can Joan Frau« gilt als eine der besten Tapas-Bars Spaniens, Spezialität ist eine exzellente Paella. Ich besuche abends das Restaurant »Patron Lunares«, denn ich habe vor, das Ambiente im dortigen großen Speisesaal zu fotografieren, wenn das Restaurant voll ist. Alte Bilder der damaligen Zeit, Seekarten und nautische Flaggen machen den Ort zu einem spannenden visuellen Erlebnis. Während ich darauf warte, dass sich der Saal füllt, und mir meine Gedanken dazu mache, ob es gut ist oder nicht, dass sich ein Stadtteil in ein angesagtes Viertel verwandelt, erklärt mir der Kellner die Spezialitäten auf der Design-Karte. Welch Wunder: Die Spezialität ist ein ausgezeichnete Hamburger mit Fritten. Da fühlt man sich doch gleich wie zu Hause!



IF THERE'S NO
WINE
IN
HEAVEN
I'M
NOT
GOING

Im Stadtteil Santa Catalina verändert sich einiges. Wo früher die Fischer lebten, haben mondäne Läden Einzug gehalten. Straßenfotografie bietet sich hier besonders an.
f/2,8 | 1/125 s | ISO 800 | 35 mm



contactless

DIBAL

ROSMARIN
DE MAR
32,100

ROSMARIN
32,100

14,400

14,400

22,400

22,100

1 MERCAT DE SANTA CATALINA

Beste Tageszeit: zu den Geschäftszeiten

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Ausstattung: hohe ISO

Erreichbarkeit: zu Fuß

Koordinaten: 39°34'17.6"N 2°38'17.6"E



Videokurs

Hier, außerhalb der Stadtmauern von Palma, hat die internationale Geld-Bohème mittlerweile das Kommando übernommen. Vom Fischfang zum In-Viertel: Die Mischung aus Tradition und Moderne ist faszinierend. Das Gebiet um den ausgezeichneten Markt, von den Einheimischen »Mercat de Santa Catalina« genannt, zieht auch neugierige Fotografen und Fotografinnen an.

Die Markthalle, in der man exquisite einheimische Produkte wie Gemüse, Obst, Fisch oder Fleisch kaufen kann, liegt fast direkt am Meer. Der Ort befindet sich auf einer leichten Anhöhe zwischen den Vierteln Son Espanolet und Son Amadans – beides Stadtteile, in denen man mediterranen Glanz vergeblich sucht.

Fischverkäufer auf dem Markt in Santa Catalina
f/2,8 | 1/60s | ISO 800 | 24mm



2 MUSEUM ES BALUARD

Beste Tageszeit: in der Dämmerung

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Ausstattung: Stativ

Erreichbarkeit: zu Fuß

Koordinaten: 39°34'13.3"N 2°38'27.8"E

Baluard bedeutet auf Katalanisch »Bollwerk« und verweist sprachlich darauf, dass das historische Bauwerk direkt in die alte Stadtmauer integriert wurde. Diese Mauer, die Palma umgab, stammt aus der Renaissance.

Als ich an der Ronda de Migjorn um die imposante Stadtbefestigung herumgehe, die mich vom Eingang zum Museum trennt, bekomme ich einen Eindruck von der Mächtigkeit ihrer Mauern und von der Architektur des Museums, das sich wie in ein Puzzle einfügt. Das Gebäude aus Glas und Beton ist ein echtes Meisterwerk. Hauptbestandteile der Sammlung zeitgenössischer Kunst sind Werke von Pablo Picasso, Joan Miró und Miguel Barceló. Das Besondere für



Museum Es Baluard mit einem kleinen Rest Sonne
f/7,1 | 1/125 s | ISO 100 | 35 mm

das Auge des Betrachters ist die Zugänglichkeit über verschiedene Rampen und Terrassen, die um das Museum herumführen.

Von oben schaut man über den Hafen und den neuen Szenestadtteil Santa Catalina; ebenso faszinierend ist der Blick auf die Kathedrale und die Altstadt. Auf der Terrasse, gekonnt in das mittelalterliche Bollwerk eingefügt, kann man prima die Abendbrise genießen und auf das richtige Licht zum Fotografieren warten.



Museum Es Baluard in der Dämmerung
f/8 | 4s | ISO 100 | 35 mm



3 HOSTAL CUBA

Beste Tageszeit: nachmittags und abends
Beste Jahreszeit: Frühling, Sommer, Herbst
Ausstattung: Teleobjektiv, Stativ
Erreichbarkeit: zu Fuß
Koordinaten: 39°34'13.1"N 2°38'21.1"E



Das Hotel Hostal Cuba, besser gesagt seine Dachterrasse, hat sich zur perfekten Location entwickelt, um die Altstadt von Palma in eine Bildkomposition einzubauen – und zwar als Hintergrund. An der Avinguda de l'Argentina liegt dieser Spot, der eine Kombination aus Lebensqualität und Stadtübersicht zu bieten hat. Ich experimentierte mit dem Blick auf die Kathedrale und die davor gelegene Bastió de Sant Pere, wo sich das Museum Es Baluard befindet. Direkt vor mir auf der Dachterrasse gab es eine

kleine Cocktailbar, in der sich der freundliche Kellner auf höfliche Nachfrage bereit erklärte, sich fotografieren zu lassen. Mit einem leichten Teleobjektiv konnte ich die Stadtansicht auf die wichtigen Gebäudeelemente im Hintergrund unscharf werden lassen, sodass eine lebendige Szene entstand. Mit dem Kellner im Zentrum. Mit Lust, dort den Tag ausklingen zu lassen. Probieren Sie das selbst mal aus, wenn Ihnen der Sinn nach Gin Tonic steht!

Bar im Hostal Cuba mit Stadtmauer
und Kathedrale im Hintergrund
f/6,3 | 1/250s | ISO 400 | 135mm